

Offener Brief zu : „Phantasialand“

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, auf der UN-Naturschutzkonferenz in Bonn haben Sie vor wenigen Tagen ein milliardenschweres Programm der Bundesregierung für den weltweiten Wald- und Artenschutz angekündigt. Ihre Rede nehme ich zum Anlass, Sie auf eine beabsichtigte Waldvernichtung aus rein kommerziellen Gründen in Brühl bei Köln aufmerksam zu machen. Dort ist beabsichtigt, zur Erweiterung des „Phantasialandes“, eines kommerziellen Freizeitparks, einen Teil des Villewaldes zu roden. Betroffen ist eine Fläche von 30 Hektar mit circa 50 000 (in Worten: fünfzigtausend) 30 bis 80 Jahre alten Bäumen. Betroffen sind auch einige größere Biotope.

Der beabsichtigte Kahlschlag würde die grüne Lunge der gesamten Region in erheblichem Maße beschädigen. An Stelle des unersetzlichen Waldes würde ein vergrößerter permanenter Rummelplatz entstehen, der durch zusätzliches Verkehrsaufkommen und die damit verbundene Luftverschmutzung die auch von Ihnen bekämpfte Klimaveränderung fördern und die Lebensqualität der Anwohner beeinträchtigen würde. Nehmen Sie sich bitte selbst beim Wort und machen Sie den verantwortlichen Politikern bewusst, dass sich das Engagement der Bundesregierung für den Artenschutz nicht nur auf Südamerika und Asien bezieht sondern auch auf die Bundesrepublik.

Theo Wasserhess, Erftstadt